

---

# Vergabevermerk National

Hinweis: Bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb entfallen die Teile 1 bis 4. Stattdessen ist der Vergabevermerk Teilnahmewettbewerb National diesem Vergabevermerk beizufügen

## 1. Bis zur Bekanntmachung

1.1 **Baulastträger** (nur Angabe des maßgeblichen Baulastträgers):

- Bund
- Land (2-stelliges Landeskürzel)
- Kreis, kreisfreie Stadt
- 

1.2 **Bezeichnung der Straßenklasse und -nummer(n) und ggf. Zusatzbuchstabe (z.B. B 50n)**  
(mehrere Angaben möglich):

1.3 **Name, Anschrift der Vergabestelle:**

1.4 **Bezeichnung des Gesamtprojekts (Projektname):**

1.5 **Bezeichnung der zu vergebenden Baumaßnahme:**

1.6 Aussage zu den haushaltsrechtlichen Voraussetzungen:

- Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen liegen vor.
- Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen liegen noch nicht vor:  
Begründung, warum das Vergabeverfahren dennoch eingeleitet wird:

Die Maßnahme wird finanziert aus:

Bundshaushalt:

Kapitel:

Titel:

Landshaushalt:

Kapitel:

Titel:

Sonstigen Haushaltstiteln (z. B. EFRE):

**Haushaltsjahr:**

1.7 **Kosten**

Geschätzter Auftragswert der anstehenden Vergabe:

EUR (brutto)

Datum der Kostenermittlung:

**1.8 Aussage zu den baurechtlichen Voraussetzungen:**

- Entfällt, kein Baurechtsverfahren oder Plangenehmigung erforderlich
- Die baurechtlichen Voraussetzungen liegen vor.
- Die baurechtlichen Voraussetzungen liegen noch nicht vor:  
Begründung, warum das Vergabeverfahren dennoch eingeleitet wird:

**1.9 Zulässigkeit der nationalen Vergabe:**

- Der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme liegt unterhalb der EU-Schwellenwerte.
- Der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme liegt oberhalb der EU-Schwellenwerte, aber Auftragswert < 1,0 Mio. € (netto): Vergabe fällt unter das 20%-Kontingent und wird national ausgeschrieben. (siehe Anlage )

**1.10 Abweichen von der Fach-/Teil- Losvergabe:**

- Entfällt, da Fach- und Teillosvergabe erfolgt
- Abweichen von der Fach- und Teillosvergabe  
Begründung für das Abweichen von der Fach- und Teillosvergabe:

**1.11 Ausschreibungsart / Vergabeverfahren:**

- Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- Öffentlich
- Beschränkt o. T.
- Freihändig

**Begründung für andere Verfahren als Öffentliche Ausschreibung:**

Bekanntmachung bei Beschränkter Ausschreibung o. T. nach § 19 Abs. 5 VOB/A:  
(Datum)

**1.12 Angabe des vorgesehenen zeitlichen Rahmens des Vergabeverfahrens:**

<input type="checkbox"/> Datum der Vergabebekanntmachung	
<input type="checkbox"/> Datum der Absendung der Aufforderung zur Angebotabgabe	
<input type="checkbox"/> Angebotseröffnung (Datum/Uhrzeit)	
<input type="checkbox"/> Datum des Ablauf der Zuschlagsfrist	

---

**1.13 Begründung eines zulässigen Abweichens von den Vorgaben der VOB/A hinsichtlich der vorgesehenen Fristen für das Vergabeverfahren (z. B. längere Zuschlagsfrist):**

- Entfällt, da keine Abweichung
- Von den Fristvorgaben wird abgewichen  
Begründung für das Abweichen

**1.14 Losweise Vergabe vorbehalten:**

- Nein
- Ja, Angebote können abgegeben werden für ein Los, mehrere Lose oder alle Lose

**1.15 Angaben zu Vertragsfristen** (siehe Besondere Vertragsbedingungen, Anlage \_\_\_\_\_):

**1.16 Angaben zu Vertragsinhalten**

- Lohngleitklausel wird vereinbart:**  
Begründung für Vereinbarung:

- Stoffpreisgleitklausel wird vereinbart:**

Begründung für Vereinbarung:

- Vertragsstrafe wird vereinbart:**

- Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung
- Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
- Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- Sonstige Vertragsstrafenvereinbarungen:

Begründung für Vereinbarung:

- Beschleunigungsregelung wird vereinbart:**

- Beschleunigung über vertragliche Regelung gemäß Vordruck HVA B-StB  
Beschleunigungvergütung
- Beschleunigung über Bauzeitverkürzung durch Nebenangebote

Begründung für Vereinbarung:

---

**Gegenüber ZVB/E-StB abweichende Sicherheitsleistung vorgesehen:**  
Darstellung und Begründung:

**Wahlpositionen vorgesehen:**  
Darstellung und Begründung:

**Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm vorgesehen:**  
Begründung:

**Forderung nach bestimmten Erzeugnissen oder Verfahren vorgesehen:**  
Begründung:

1.17  **Zulassung der elektronischen Angebotsabgabe:**  
 mit fortgeschrittener Signatur,  
 mit qualifizierter Signatur.

1.18 **Zulassung Nebenangebote:**  
 Nebenangebote zugelassen  
 Nebenangebote nicht zugelassen  
 Nebenangebote bedingt zugelassen:

Begründung, falls nicht zugelassen:

**Zulassung von Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau:**  
Begründung bei Zulassung:

**1.19 Anforderungen an Nebenangebote, soweit zugelassen**

- Einhaltung der Mindestanforderungen gemäß Baubeschreibung und im Vergleich mit der ausgeschriebenen Leistung qualitativ und quantitativ gleichwertig
- Einhaltung der Mindestanforderungen gemäß Baubeschreibung und dem Vordruck HVA B-StB Mindestanforderungen. Der Nachweis der qualitativen und quantitativen Gleichwertigkeit entfällt.

**1.20 Zum Wertungskriterium Preis weitere zu berücksichtigende Wertungskriterien:**

- Die Wertungsregelungen des ARS Nr. 05/2005 vom 16.06.2005 (Wertungsvorteil der Beton- und Gussasphaltbauweise von 1,80 € (netto)/m2 gegenüber der Splittmastixbauweise)
- Wertungsbonus für Nebenangebote für die Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen in Höhe von \_\_\_\_\_ € (netto)/Kalendertag
- Weitere Kriterien:

**1.21 Angaben zu den Selbstkosten der Vergabeunterlagen:**

Der Kostenbeitrag beträgt \_\_\_\_\_ Euro.  
Der Download über die Internetseite  
ist:  kostenlos,  kostenpflichtig \_\_\_\_\_ Euro

**Anlagen zu 1.: „Bis zur Bekanntmachung“:**

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			

**2. Bis zur Eröffnung der Angebote**

**2.1 Angaben zur erfolgten Bekanntmachung:**

Veröffentlichungsplattform: \_\_\_\_\_ Veröffentlichungsdatum: \_\_\_\_\_  
 [www.bund.de](http://www.bund.de)

**2.2 Name und Anschrift der Bewerber bei Öffentlicher Ausschreibung:**  
siehe Anlage \_\_\_\_\_ HVA B-StB-Bewerberliste

**Liste der ausgeschlossenen Bewerber:**

	Firma	Ort
1.		
2.		
3.		

Gründe für den Ausschluss von Bewerbern:

- Zu 1.:
- Zu 2.:
- Zu 3.:

**2.3 Angaben zur Auswahl der Unternehmen für Beschränkte Ausschreibungen o. T., Freihändige Vergaben:**

**2.3.1 Anzahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:**

Begründung bei Beschränkung:

**2.3.2 Für die vorgesehene Maßnahme sollen folgende Unternehmen aufgefordert werden:**

	Unternehmen	Begründung
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

**2.3.3 Die für Aufforderung zur Angebotsabgabe vorgesehenen Unternehmen haben ihre Eignung nachgewiesen durch:**

- Eintragung in PQ-Liste und ggf. vorhandene zusätzliche Einzelnachweise gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A:  
Unternehmen (Name):
- Aktuell vorliegende Einzelnachweise und ggf. zusätzliche Nachweise gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A:  
Unternehmen (Name):

**2.4 Bereitstellung/Absendung der Vergabeunterlagen ab:** (Datum)

**2.5 Anfragen / Hinweise von Bewerbern zu den Vergabeunterlagen:**

- Es wurden keine Anfragen gestellt.
- Anfragen wurden gestellt.  
Behandlung der Anfragen/Hinweise/Konsequenzen:
- Nachsendeschreiben waren nicht erforderlich.
- Nachsendeschreiben wurden versandt.  
Alle Bewerber wurden mit gleichlautenden Schreiben informiert.  
Anzahl der Nachsendungen: (näheres siehe Anlage )  
Bemerkungen:

**2.6 Angaben über Bewerber, die Einsicht in nicht mit versandte Unterlagen genommen haben:**

- Entfällt
- siehe Anlage

**2.7 Angaben zu Nachprüfungsverfahren** (ausschließlich bei behaupteten Verstößen bezüglich der nicht EU-weiten Ausschreibung):

Rügen wurden erhoben:

- Ja  
 Nein

Falls Ja, Sachverhaltsdarstellung und Konsequenzen (stichwortartig, ggf. Anlage):

Nachprüfungsverfahren beantragt:

- Ja  
 Nein

Wenn Ja, Aufklärung des Sachverhaltes und Konsequenzen:

**Anlagen zu 2.: „Bis zur Eröffnung der Angebote“:**

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			

**3. und 4. Frei (für Verfahren mit Teilnahmewettbewerb)**

## 5. Angebotseröffnung und Erste Durchsicht

### 5.1 Eröffnung der Angebote:

Die Angebotseröffnung fand am \_\_\_\_\_ statt.  
Der Vordruck HVA B-StB Angebotseröffnung einschl. der Liste der Teilnehmer ist dem  
Vergabevermerk als Anlage \_\_\_\_\_ beigefügt.  
Anmerkungen:

Nähere Angaben zum Ergebnis des Eröffnungstermins siehe Nummer 6.2.

### 5.2 Erste Durchsicht:

Das Ergebnis der Ersten Durchsicht ist in dem Vordruck HVA B-StB Erste Durchsicht dokumentiert,  
welcher dem jeweiligen Angebot vorgeheftet wurde.

### Anlagen zu 5.: „Angebotseröffnung und Erste Durchsicht“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			

## 6. Formale und rechnerische Prüfung (§ 16 Abs. 1, 3 - 5 VOB/A)

### 6.1 Ausgeschlossene Hauptangebote nach Abschluss der formalen und rechnerischen Prüfung

Entfällt, kein Ausschluss erforderlich

Nach Abschluss der Prüfung gemäß Vordruck HVA B-StB-Angebotsprüfung HA werden die  
Hauptangebote der folgenden Bieter ausgeschlossen:

	Bieter	Begründung
1.		
2.		
3.		

Diese wurden gemäß § 19 Abs. 1 VOB/A hierüber mit Schreiben vom \_\_\_\_\_ unterrichtet.  
Alle anderen Angebote bleiben in der Wertung.

**6.2 Nach Abschluss der formalen und rechnerischen Prüfung ergibt sich folgendes Ergebnis** (hier sind nur die ersten 10 Bieter aufgeführt).

Bieter		HA (€ verlesen)	HA (€ nachgerechnet)	Nachlass (%)	Anzahl NA

**Anlagen zu 6.: „Formale und rechnerische Prüfung“:**

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			

**7. Prüfung und Wertung der Eignung (§ 16 Abs. 2 VOB/A)**

**Prüfung der Eignung**

Die Überprüfung der Eignung der für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter für deren Hauptangebote einschließlich der für die wesentlichen Leistungen benannten Nachunternehmer erfolgt im Vordruck HVA B-StB Eignungsprüfung.

Aufgrund der Eignungsprüfung werden die Angebote folgender Bieter nicht berücksichtigt (Begründung siehe Vordruck HVA B-StB Eignungsprüfung):

	Bieter
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

**Anlagen zu 7.: „Prüfung und Wertung der Eignung“:**

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			

**8. Festlegung der Angebote für die weitere Wertung**

Für die weitere Wertung werden nur der Bieter mit dem preisgünstigsten Hauptangebot, die nächsten beiden platzierten Hauptangebote sowie diejenigen Bieter, deren Hauptangebot unter Einbeziehung der sich nicht gegenseitig ausschließenden addierbaren Nebenangebote die drei preisgünstigsten Hauptangebote unterschreiten, betrachtet.

Die genaue Betrachtung ist der Anlage \_\_\_\_\_ und ggf. der Anlage \_\_\_\_\_ zu entnehmen. Die Wertung von Nebenangeboten zur Ermittlung der niedrigsten Wertungssumme ist Punkt 9 dieses Vergabevermerkes zu entnehmen.

**Damit werden bei der weiteren Wertung die Angebote folgender Bieter berücksichtigt:**

	Bieter	Ort
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

**Anlagen zu 8.: „Festlegung der Angebote für die weitere Wertung“:**

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			

## 9. Prüfung und Wertung der Nebenangebote

### Zusammenfassung der Prüfung und Wertung der Nebenangebote:

#### 9.1 Bieter

##### Ergebnis der Gesamtbetrachtung aller Nebenangebote des Bieters

Die vorgenommene Prüfung und Wertung der aufgeführten Nebenangebote 1 bis            ergab, dass sich folgende Kombinationsmöglichkeit ergibt (insgesamt sind            Nebenangebote wertbar). Einzelheiten siehe beigefügte Anlage HVA B-StB-Prüfung und Wertung der Nebenangebote, welche den jeweiligen Angeboten vorgeheftet wurde:

HA + NA                            + NA                            + NA                            sowie

#### 9.2 Bieter

##### Ergebnis der Gesamtbetrachtung aller Nebenangebote des Bieters

Die vorgenommene Prüfung und Wertung der aufgeführten Nebenangebote 1 bis            ergab, dass sich folgende Kombinationsmöglichkeit ergibt (insgesamt sind            Nebenangebote wertbar). Einzelheiten siehe beigefügte Anlage HVA B-StB-Prüfung und Wertung der Nebenangebote, welche den jeweiligen Angeboten vorgeheftet wurde:

HA + NA                            + NA                            + NA                            sowie

#### 9.3 Bieter

##### Ergebnis der Gesamtbetrachtung aller Nebenangebote des Bieters

Die vorgenommene Prüfung und Wertung der aufgeführten Nebenangebote 1 bis            ergab, dass sich folgende Kombinationsmöglichkeit ergibt (insgesamt sind            Nebenangebote wertbar). Einzelheiten siehe beigefügte Anlage HVA B-StB-Prüfung und Wertung der Nebenangebote, welche den jeweiligen Angeboten vorgeheftet wurde:

HA + NA                            + NA                            + NA                            sowie

#### 9.4 Bieter

##### Ergebnis der Gesamtbetrachtung aller Nebenangebote des Bieters

Die vorgenommene Prüfung und Wertung der aufgeführten Nebenangebote 1 bis            ergab, dass sich folgende Kombinationsmöglichkeit ergibt (insgesamt sind            Nebenangebote wertbar). Einzelheiten siehe beigefügte Anlage HVA B-StB-Prüfung und Wertung der Nebenangebote, welche den jeweiligen Angeboten vorgeheftet wurde:

HA + NA                            + NA                            + NA                            sowie

#### 9.5 Bieter

##### Ergebnis der Gesamtbetrachtung aller Nebenangebote des Bieters

Die vorgenommene Prüfung und Wertung der aufgeführten Nebenangebote 1 bis            ergab, dass sich folgende Kombinationsmöglichkeit ergibt (insgesamt sind            Nebenangebote wertbar). Einzelheiten siehe beigefügte Anlage HVA B-StB-Prüfung und Wertung der Nebenangebote, welche den jeweiligen Angeboten vorgeheftet wurde:

HA + NA                            + NA                            + NA                            sowie

**9.6 Zusammenstellung der Angebote, die für einen Zuschlag in Betracht kommen:**

**Wertungssummen der Angebote, die für einen Zuschlag in Betracht kommen**  
(unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie der wertbaren Nebenangebote)

Platz-Nr.	Bieter	Hauptangebot	Summe NA	Nachlass	Wertungssumme

**Anlagen zu 9.: „Prüfung und Wertung der Nebenangebote“:**

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			

**10. Prüfung der Angemessenheit der Preise (§ 16 Abs. 6 VOB/A)**

**10.1 Ergebnis der Prüfung und Wertung der Angemessenheit der Preise:**

Das Hauptangebot des Mindestbietenden weicht um mehr als 10 % vom Hauptangebot des preislich an zweiter Stelle liegenden Bieters ab:

Ja  
 Nein

Wenn Ja, Aufklärung des Sachverhaltes.

Schriftliche Aufklärung am:  
 Mündliche Aufklärung am:

Ergebnis und Bewertung der Aufklärung:

**10.2 Ergebnisse der Prüfung und Wertung der Angebote (HA und NA) hinsichtlich Spekulation:**

Sind bei den für eine Auftragserteilung in Betracht kommenden Bietern untersetzte oder überhöhte EP festgestellt worden, die nicht auf einer Mischkalkulation beruhen?

Nein  
 Ja;  
Wenn Ja, bei folgenden Bietern:

---

Wenn Ja: die Vergabeunterlagen wurden bezüglich der betreffenden OZ, insbes. die Mengenermittlung, auf Mängel untersucht. Ergebnis:

- Es wurden keine Mängel festgestellt.
- Es wurden Mängel in der Leistungsbeschreibung festgestellt.  
Feststellungen:

Bei einer Nachrechnung der Angebote mit Korrektur dieser Mängel bleibt das Angebot des Mindestbietenden das preislich günstigste:

- Ja, das Angebot bleibt unverändert in der Wertung
- Nein

Falls Nein:

- Das Angebot bleibt unverändert in der Wertung
- Die Ausschreibung wird wegen erheblicher Mängel gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 2 bzw. 3 VOB/A aufgehoben.

Begründung:

### 10.3 Ergebnis der Prüfung wegen unerwartet hoher Angebotsendsummen:

- Entfällt, die Wertungssumme des preisgünstigsten Bieters (siehe Nr. 7.6) übersteigt die aktuelle Kostenermittlung um nicht mehr als 10 %.
- Im Vergleich zur Kostenermittlung (siehe Nr. 1.7 dieses Vergabevermerkes) liegen nur Angebote mit unerwartet hohen Angebotsendsummen vor.  
Hierzu wurde die Kostenermittlung auf Richtigkeit überprüft und im Wesentlichen bestätigt:
  - Ja, das Vergabeverfahren wird
    - fortgesetzt
    - gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A aufgehobenBegründung:

- Nein, das Vergabeverfahren wird
  - fortgesetzt
  - gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A aufgehobenBegründung mit Darstellung der Kostenabweichung:

**10.4 Ermittlung der Wertungssummen der Bieter der engeren Wahl:**

<b>Wertungssummen der Angebote der Bieter der engeren Wahl</b> (unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie für die Wertung berücksichtigter Nebenangebote)		
<b>Platz</b>	<b>Bieter</b>	<b>Wertungssumme (€, brutto)</b>
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

Die Ermittlung der Wertungssumme ist detailliert in Anlage \_\_\_\_\_ nachvollziehbar.

Die Bieter, die nicht in die engere Wahl gekommen sind, wurden gemäß § 19 Abs. 1 VOB/A hierüber mit Schreiben vom \_\_\_\_\_ (s. Anlage \_\_\_\_\_) unterrichtet.

**Anlagen zu 10.: „Prüfung der Angemessenheit der Preise“:**

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			

**11. Abschluss der Wertung**

**11.1 Ergebnis der Prüfung hinsichtlich des Fehlens eines EP in einer unwesentlichen Position:**

- Entfällt, kein EP fehlt  
Die Nachrechnung der Angebote mit fehlendem EP mit dem höchsten Wettbewerbspreis führt zu einer Änderung der Wertungsreihenfolge dieser Angebote gemäß 8.3 (siehe Anlage \_\_\_\_\_)
- Nein
- Ja, bei folgenden Bietern:

Die Angebote dieser Bieter mit fehlendem EP werden von der Wertung ausgeschlossen.

**11.2 Prüfung der Eigenerklärung zur Eignung der nicht PQ-qualifizierten Bieter einschl. NU**

- Entfällt, Bieter ist PQ-qualifiziert  
Das Ergebnis der Überprüfung (siehe HVA B-StB Eignungsprüfung) steht einer Zuschlagserteilung entgegen:
- Nein
- Ja  
Wenn Ja, Begründung:

**11.3 Ergebnis der Prüfung auf Zuverlässigkeit** (nur bei Wertungssummen über 30.000.- € brutto) **des Bieters mit der geringsten Wertungssumme.**

- Auskunft vom Bundesamt für Justiz bzw. der Korruptionsregisterstelle liegt vor.  
 Bei ausländischem Bieter liegt eine gleichwertige Bescheinigung vor.

Eintragungen im Gewerbezentralregister und ggf. Korruptionsregister stehen einer Zuschlagserteilung entgegen:

- Nein  Ja

Ggf. Begründung:

Für den Fall, dass die Zuschlagserteilung an den vorgesehenen Bieter aufgrund der Eintragungen nicht möglich ist, Beschreibung der veranlassten Maßnahmen (z. B. Prüfung des nächstplatzierten Bieters):

**11.4 Prüfung des Änderungssatzes für das wirtschaftlichste Angebot:**

- Entfällt, kein Änderungssatz angeboten  
Änderungssatz enthält nur Lohn und Gehalts bezogene Anteile  
 Ja  
 Nein

Wenn Nein, Festlegung des währungsrechtlich zulässigen Wertes in Höhe von

Aufklärungsgespräch hierzu mit Bieter am ergab folgendes Ergebnis:

**11.5 Zuschlagserteilung:**

Der Bieter hat mit € die geringste Wertungssumme erreicht.  
Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

**11.6 Ermittlung der Auftragssumme:**

Die Auftragssumme, ggf. unter Berücksichtigung der brauchbaren Nebenangebote, ist ermittelt in Anlage . Die Auftragssumme für den zur Auftragserteilung vorgeschlagenen Bieter beträgt: € (brutto).

**11.7 Zuschlagsfrist**

Die vorgegebene Zuschlagsfrist wird eingehalten:

- Ja  
 Nein

Falls Nein,  
Verlängerung der Zuschlagsfrist bis  
Aufforderung an die Bieter der engeren Wahl zur Zustimmung zur Zuschlagsfrist-  
verlängerung wurde versandt am  
Folgende Bieter haben die Zuschlagsfrist nicht verlängert:

---

Für den Fall, dass sich durch die Nichtverlängerung der Zuschlagsfrist des für die Vergabe vorgesehenen Bieters die Bieterreihenfolge ändert, sind die Wertungsschritte unter Pkt. 9 und 10 zu wiederholen.

Aufgestellt:

.....  
(Datum, Unterschrift)

**Anlagen zu 11.: „Abschluss der Wertung“:**

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			

## 12. Abschluss des Vergabeverfahrens

### 12.1 Zustimmung / Beteiligung vorgesetzter Stellen:

- Entfällt  
 Liegt vor (siehe Anlage: )

### 12.2 Zuschlagserteilung am: (Datum)

Auftragnehmer:

### Aufhebung des Vergabeverfahrens:

Begründung;

Benachrichtigung der Bieter (§ 17 Abs. 2 VOB/A) am :

### 12.3 Informationspflicht des Auftraggebers nach § 19 Abs. 1, Satz 2 VOB/A:

Datum:

### 12.4 Informationspflicht des Auftraggebers nach § 20 Abs. 3 VOB/A:

Datum:

- Entfällt.

### 12.5 Sonstiges:

### Anlagen zu 12.: „Abschluss des Vergabeverfahrens“:

Nr.	Zu Gliederung Nr.	Anzahl der Seiten	Bezeichnung
1			
2			
3			
4			
5			